

**1119** (Kuhn) **a) 1.Lla7 Lla2 2.Llg7 Sd5#, b) 1.Lle8 Llf2 2.Lle6 Sf5#**. Zwar sind die Züge nicht einheitlich motiviert [In a) ermöglicht erst der 1. schwarze Zug den 1. weißen Zug, in b) ist das nicht der Fall.], aber letztlich werden nach Selbstblocks feine Idealmatts gezeigt. „Kleine Änderung führt vom diagonalen zum orthogonalen Mattbild.“ [KF]

**1120** (Rallo) **1. .. Sxf4(=wL)(+wBd5) 2.Ka7 Lxc7(=wT)(+wBf4)+ 3.Ka8(+sBa7) Tc6(=wL)(+wBc7)#, 1. .. Sxc7(=wL)(+wBd5)+ 2.Kb7 d6 3.Kc8(+sBb7) Lb6(=wS)(+wBc7#)** mit Mustermatts. Überraschenderweise zeigt Popeye 4.65 NL's an, z. B. 1. .. Sxc7(=wL)(+wBd5)+ 2.Ka7(+sBb8) K~(+wBe1) [oder auch 2. .. d6] 3.Ka8(+sBa7) Lxb8(=wT)(+wBc7)# mit Zugumstellungen. In der neuesten Popeye-Version sind bei der Kombination von Sentinelles und Einsteinschach Einfügungen von Bauern auf der 1. und 8. Reihe möglich, da bei Einsteinschach allein auch Bauern auf den beiden Grundlinien erlaubt sind. Popeye-Versionen 4.63 und älter - die vom Autor benutzt wurden - zeigen diese vermeintlichen NL's nicht an. Der Autor kann aber dieser verzwickten Situation aus dem Wege gehen: Es steht ihm z. B. die Entscheidung frei, welcher Bedingung er per Festlegung den Vorrang gibt. Ist es Sentinelles, dann dürfen auf den Grundreihen keine Bauern entstehen. Noch besser (oder salomonischer) wäre es meines Erachtens, der Autor folgt dem Vorschlag von Michael Schreckenbach: Versetzung des sK von b8 nach a6! Bei gleichen Lösungen (es würde nur ein zusätzlicher sBa6 entstehen, der ohne Auswirkungen bleibt) ist die Aufgabe dann sowohl bei alten, als auch neuesten Popeye-Versionen korrekt. Und die philosophische Diskussion, was nun eigentlich richtig ist, könnte den Experten und Programmierern überlassen werden! Vielleicht erfinden diese (ähnlich wie bei Anticirce) sogar eine neue Bedingung, z. B. Sentinelles n.d.n.E. („Nach den neuesten Erkenntnissen“), also Bauerneinfügungen auf den beiden Umwandlungsreihen sind möglich. Wäre doch mal was Konkretes! MS und auch ich würden dies unterstützen. Aber was meint eigentlich der Autor als Betroffener dazu?

**1121** (Schreckenbach) **1.b5 h4 2.bxa4 h5 3.a3 h6 4.a2 h7 5.a1S h8S#**. Eine Variation zum 100-Dollar-Thema. Der Autor selbst gibt einen partiellen Vorgänger an (P1198106 in der PDB), der aber bei gleicher Steinezahl mit einem Schlag mehr auskommen muß. „Das 100-Dollar-Thema sieht man immer wieder gern.“ [Thomas Brieden]

**1122** (Ettl) **1.Kh1 Kxf3? patt! 1.Kh1 Kf5 2.Kg2 Ke5 3.Kh1 Kd4 4.Kg2 Kc3 5.Kh1 Kxb2 6.Kg2 Kc3 7.Kh1 Kd4 8.Kg2 Ke5 9.Kh1 Kf5 10.Kg2 Kg4 11.Kh1 Kxf3 12.b2 Kxe2 13.Kg2 Te3 14.Kh1 Tg3 15.Dg2 Txd2 16.Lh2 Dxh2#**. Switchback des weißen Königs und Opfer von drei schwarzen Figuren, die zuvor noch gelähmt waren. „Durch Schlagen des sBb2 wird das nötige Tempo gewonnen“ [KF] und am Ende muß noch ein wenig nachgedacht werden.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 10 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.03.2015</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); N. N. (fairy)

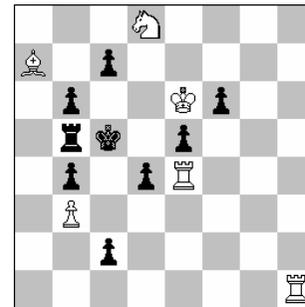
## Urdrucke

Als neue Autoren begrüße ich sehr herzlich Ramil Safaraliyev aus Aserbaidschan, Walter Alejandro Diaz aus Argentinien und Adrian Storisteanu aus Canada!

**Definitionen: Back to back:** Solange sich ein weißer Stein auf dem unmittelbaren Nachbarfeld oberhalb eines schwarzen Steines befindet, tauschen diese beiden Steine ihre Figurentypen. Ein Bauer, der auf die eigene Grundreihe gelangt, ist zugunfähig.

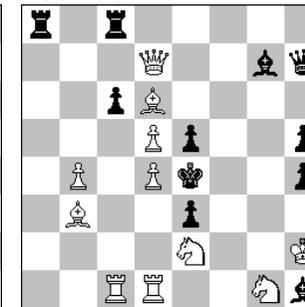
**Anticirce, Typ Cheylan, Proca-Retraktor:** siehe jeweils G 144. **Alphabetschach:** Es muß (bei W und S) immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. -- Die Definitionen, die Ihnen sonst noch ungeläufig sind, entnehmen Sie bitte dem Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>). -- Bei 1152 (Fiebig) steht der s König im Schach! -- Und los geht's!

**1147** Ramil Safaraliyev  
AZE- ?



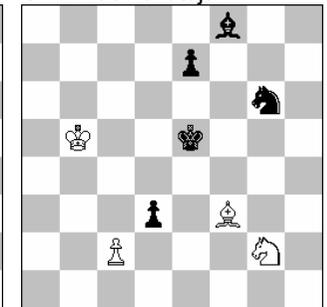
#2 (6+9)

**1148** Valery Shanshin  
RUS-Tula



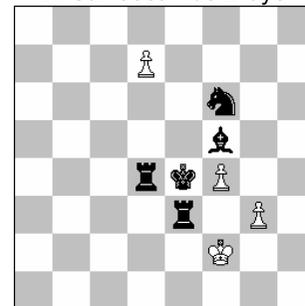
#2 (11+11)

**1149** Dmitri Grintschenko  
UKR-Yasinovataja



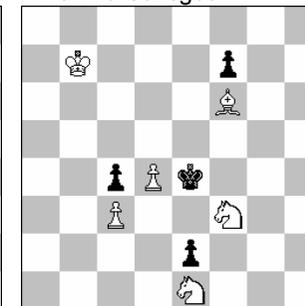
h#2 b) wLf3->g4 (4+5)

**1150** Mlle. Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



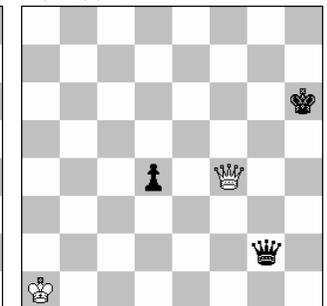
h#2 b) sLf5->g6 (4+5)

**1151** Walter A. Diaz  
ARG-Rio Gallegos



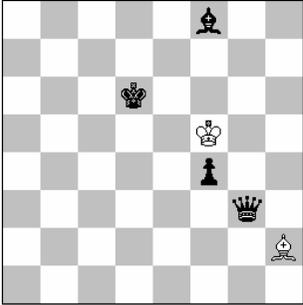
h#2,5 b) wBd4->c2 (6+4)

**1152** Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



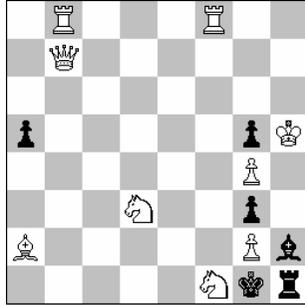
h#5 2 Lösungen (2+3)

1153 Torsten Linß  
CHL-Santiago de Chile



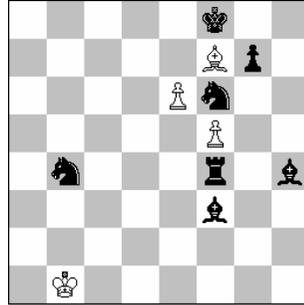
h#8,5 (2+4)

1154 Manfred Ernst  
Holzwickede



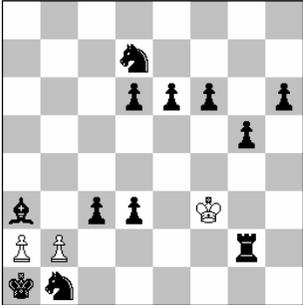
s#6 (9+6)

1155 Manfred Rittirsch  
Buch am Erlbach



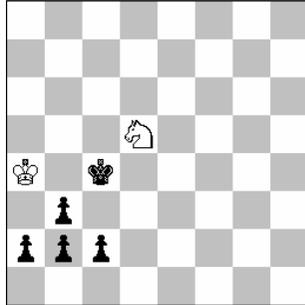
h#2 Back to Back (4+7)  
b) sLh4->a5

1156 Alberto Armeni  
ITA-Rom



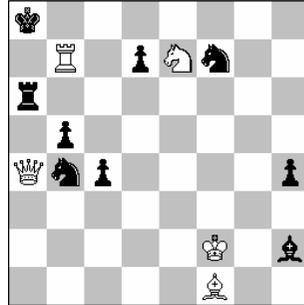
h#4 2 Lösungen (3+12)  
Anticirce

1157 Mi. Schreckenbach  
Dresden



sh#11 Alphabetschach (2+5)

1158 Andreas Thoma  
Groß Rönau

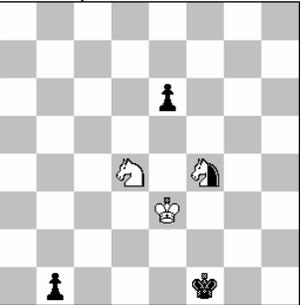


#1 vor 2 (5+9)  
Proca Retr. Anticirce Cheyl.

## Märchen und kein Ende ... (12) - Urdrucke

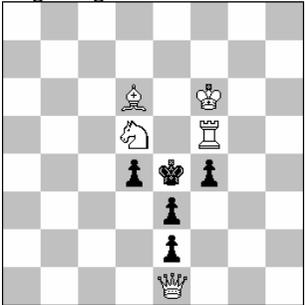
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich auf der nächsten Seite)!

1159 Vito Rallo  
ITA-Trapani



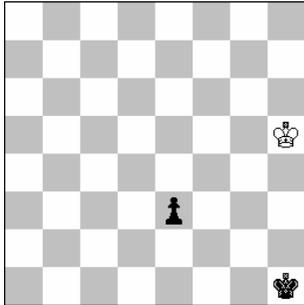
h#2,5 neutraler Sf4 (2+3+1)  
Einstinschach  
b) sBb1->h2

1160 Erich Bartel  
Augsburg



h=#6,5 Alphabetsch. (5+5)  
Madras Rex inklusiv  
Platzwechselschach

1161 Adrian Sturisteanu  
CAN-Toronto



=1 vor 2s (1+2)  
b) 90° (h1=a1)  
Serienzugretractor

1159 (Rallo) a) 1. ... nSxe6(=nL) 2.nLf5(=nS)+ Sxf5(=wL) 3.Ke1 Lxb1(=wT)#, b) 1. ... Sxe6(=wL) 2.nSh3(=nB) Lxh3(=wT) 3.h1 [da per Definition Bauern, die durch einen eigenen Zug ihre Umwandlungsreihe erreichen, unumgewandelt bleiben] Txb1(=wD)#. „Miniatura, Matti ideali.“ [Autor] Leider wenig Spiel mit dem neutralen Stein!

1160 (Bartel) Ich weiß zwar nicht, was uns der Autor mit dieser 'Gabel' sagen möchte, aber auf jeden Fall ist dies eine wunderschöne Aufgabe. Sie zeigt uns eine Allumwandlung, in der zu jedem weißen Offizier ein schwarzes Pendant zwecks Lähmung erzeugt wird. 1. ... Sxf4(+sBd5) 2.d3 La3 3.d2 Lc1 4.d1T Lxe3(+sBc1L) 5.Txe1(+wDd1) Dxd5(+sBd1D) 6.Tf1 Sg2 7.e1S Ke5==. Sehr kreativ – er kann's halt eb(en)!

1161 (Sturisteanu) a) zurück: 1.Kg2xSh1 2.Kh3xTg2, vor: 1.Te2=; b) zurück: 1.Kb2xTa1 2.Kc3xTb2, vor: 1.0-0-0=. Ein seltener, durch Drehung erzeugter Retactorzwilling. In a) Musterpatt und in b) etwas für Rochadefans. Ein einfaches Stück zum Einstieg für die Löser. Eine andere Aufgabe mit ähnlicher Forderung dürfen Sie dann bald selber lösen!

## Lösungen aus Gaudium 145

1111 (Svitek) 1.La6? (Z) Kc4/Td3~/Tb5~ 2.Txc5/Sxe3/Sxe7#, aber 1. ... e2!, 1.De2! (Z) Kc4/Td3~/Tb5~ 2.Sxe3/Sxe7/Txc5#. Die Vorausfesselungen in Verführung und Lösung ergeben nach den linienöffnenden und selbstfesselnden Verteidigungen einen Lacny.

1112 (Böttger) 1.Le2! c3 2.Kd1 Kb1,b2 3.Tb6+ Ka1 4.Lb5 Kb1,b2 5.Lxa4+ Ka1 6.Lb3 Kb1,b2 7.Lxa2+ Kxa2! 8.Kc1 Ka1 9.Tb1+ Ka2 10.Tb3 Ka1 11.Txa3#. „Bekannte Motive ..“ [Eberhard Schulze] sparsam und sympatisch zusammengestellt. „... hat mir gefallen.“ [Ralf Neubauer] „Wunderschön! Schwieriger, unauffälliger Schlüssel.“ [Berthold Leibe]

1113 (Carf, J.-F.) 1.f5 Sf4+ 2.Ke5 Sxg6#, 1.Lf7 Sc6 2.Ke6 Sf4#. Gleicher weißer Erst- und Mattzug und Entfesselungen des wS. „Der sBb6 ist keine Zierde. Er kann verschwinden, wenn man den sBf6 nach e5 setzt; damit wird auch der wBf3 überflüssig. So wird aus einem schludrigen Entwurf zwar kein Preisanwärter, aber ein vorzeigbares Problem!“ [Klaus Funk] Was meint der Autor dazu?

1114 (Piet) 1.Ld5 cxb4 2.e6 f4#, 1.Kd5 Kf4 2.Lc5 fxe4#. Schlüssel auf das gleiche Feld. „Etwas hausbacken.“ [RN] „Unschöner Tempozug cxb4, schwache Vorstellung.“ [KF]

1115 (Schwarzkopf+Geissler) Pardon, über dem Diagramm wurden die Wohnorte vertauscht. BS wohnt in Neuss und NG kommt aus München! 1. ... g4 2.Kf4 g5 3.Ke3 g6 4.Kf2 g7 5.Kg1 g8D+ 6.Kh1 Dg2#, 1. ... e4 2.Kf4 e5 3.Ke3 e6 4.Kf2 e7 5.Kxf1 e8D 6.Kg1 De1#. Erstes fünfsteiniges PAS-Läufer-Hilfsmatt ohne Wiesel, erreicht durch den ‚Trick‘ eines Zweispäners mit jeweils Excelsior! Das einige w Züge doppelt vorkommen, ist hier ohne Belang. „Ein kleines Wunder, dass es mit beiden Bauern klappt.“ [KF] Nun wird nur noch der einspännige Fünfsteiner gesucht. Ein zweites 100-Dollar-Thema???

1116 (Weenink) 1. ... Ke2 2.Sc4 f4 3.Se5 fxe5 4.Kc3 e6 5.Kc4 exf7 6.Le5 f8D 7.Kd4 Db4#, 1. ... Ke3 2.Ka3 f4 3.Le5 fxe5 4.Kb4 e6 5.Kc5 exf7 6.Kd6 f8D+ 7.Ke5 De7#. Zwei fast gleiche Excelsiore, deren Unterschied im Schlagwechsel auf e5 besteht.

1117 (Brzozowicz) 1.Tc8? Lxb8(b) 2.Texc7+ Lxc7 3.Sc5 Ta6#, aber 1. ... bxa6!(a); 1.Dd8? bxa6(a) 2.Tf6+ Kb7 3.Txb6+ Lxb6#, aber 1. ... Lb8!(b); 1.Dc8! Lb8(b) 2.Txc7+ Lxc7 3.Sc5 Ta6#, 1. ... bxa6(a) 2.De6+ Kb7 3.Dxb6+ Lxb6#. In den Verführungen wechseln Variante und Widerlegung reziprok. In der Lösung tauchen diese Züge als Varianten auf. Dabei gibt es (leider nur) auf bxa6 einen Fortsetzungswechsel zu sehen.

1118 (Holubec) a) 1.Da5! Ke2 2.Kc5 Kf8 3.Tb8+ Ke7 4.Kd4 Kd6 5.Dd8+ Kc6 6.Ke3 Kc5 7.Le4 Kc4 8.Dd3+ Kc5 9.Sf2 g4#, b) 1.Ld3! Ke8 2.Tc8+ Kd7 3.Df8 Ke6 4.Kc5 Kd7 5.Kd4 Ke6 6.Ke3 K~ 7.De8(+ Kd6 8.Tc6+ Kd5 9.Sf2 g4#. Zwei nicht leicht zu findende Lösungen, gespickt mit etlichen stillen Zügen. Außerdem noch Blockwechsel auf d3.